

Protokoll zur Sitzung vom 06.09.2017

Anwesend: Liste ist bei H. Gropper



Begrüßung durch den 1. Vorstand Bernhard Gropper

Top 1: Rückblick – Jahreshauptversammlung durch Hr. Gropper. Er stellte nochmals fest, dass alle Mitglieder des Seniorenrats (vom 1. Vorsitzenden bis zur Schriftführerin) ohne Stimmenthaltung oder Gegenstimmen gewählt wurden. Sein Fazit: Der Seniorenrat wird als Team angesehen und als solcher wird er sich für Belange der Bevölkerung engagieren. Ebenso wurde der Bericht in der Roth-Hilpoltsteiner Volkszeitung als gute Darstellung des Seniorenrats gewürdigt.
Hr. Gropper bedankte sich nochmals bei Willy Greil für die geleistete Arbeit.

Top 2: Berichte und Pläne der Arbeitskreise

Bürger helfen Bürgern: H. Greil wünscht sich noch ehrenamtliche Mitstreiter bei Fahrdiensten. Anfragen können derzeit nicht alle ausgeführt werden. Es werden Helfer für kleinere Gartenarbeiten gesucht. Im nächsten Spalter Monatsspiegel wird es einen Aufruf diesbezüglich geben.

Bildung und Kultur:

Fr. Müller wird ab September 2017 einmal pro Monat im Caritas Seniorenheim „Singen mit Senioren“ anbieten: Beginn 15:30 Uhr voraussichtlich jeden zweiten Freitag im Monat, Dauer ca. 1 Stunde. Die Termine werden im Monatspiegel und auf der Internetseite des Seniorenrats bekannt gegeben.
Sie macht nochmals auf den 19.10.2017 aufmerksam: Bücherkiste zum Thema „Demenz“ in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Roth. Die Einführung übernimmt Frau Lobenwein, Beginn ist 15:00 Uhr in der Stadtbücherei.

Am 12.09.2017 findet der erste Seniorengesprächskreis im Caritas Seniorenheim St. Nikolaus zum Thema: „Ferien früher“ statt. Beginn 14:30 Uhr

Am 09.11.2017 findet im Gasthaus „Stern“ in Großweingarten zum Thema: „Gebietsreform von 1972 und über die daraus entstandenen Änderungen“. ein Erzählcafé statt. Hr. Kocher konnte als Referent gewonnen werden.

Fr. Müller berichtet weiter über die Veranstaltung im Hans-Roser Seniorenheim der Diakonie Neuendettelsau. Hier wurde eine Musterwohnung eingerichtet, die Senioren ein barrierefreies Wohnen in den eigenen vier Wänden ermöglicht. Die Musterwohnung kann besichtigt werden.

Noch im Jahr 2017 soll eine Informationsveranstaltung in Zusammenarbeit mit Polizei zum Thema „Die Polizei rät“ stattfinden. Die Veranstaltung richtet sich nicht nur an Senioren. Termin und Örtlichkeit werden noch bekannt gegeben.

Vorschau auf 2018: Erzählcafe zum Thema „Ende der Konfessionsschulen“. Ort soll diesmal der Ortsteil Fünfbronn. Genaueres wird noch bekannt gegeben.

Sicherheit und Verkehr: Hr. Eichhorn berichtet über die bisherigen Dialoge und dem Schriftverkehr mit Landratsamt Roth und der zuständigen Behörde in Ansbach. Diese weigert sich nach wie vor, im Gebiet der Hauptstraße, ein 30km/h Tempo auch nur probeweise zu genehmigen, obwohl Anwohner dies bereits schriftlich gefordert haben. Eine Gefahr besteht für die Sicherheit der Bevölkerung beim Überqueren der Straße. Die Lärmbelästigung durch den Schwerlastverkehr ist in diesem Bereich extrem hoch. Dies alles scheint den zuständigen Sachbearbeiter jedoch nicht zu interessieren.

Der Seniorenbeirat und einzelnen Bürger werden weiter aktiv an der Sache bleiben. Notfalls werden auch Einzelklagen gestellt.

Hr. Eichhorn und Hr. Gropper haben am 11.09.2017 einen Termin mit Bürgermeister Weingart.

Soziales und Wohnen: Hr. Gropper wird den Seniorenbeirat weiterhin über das Stadtentwicklungskonzept informieren.

Top 3: Überprüfung Internetauftritt des Seniorenbeirats sowie „Wundertüte SEK - Was nützt sie uns?“ wird in der nächsten Sitzung Thema sein.

Top 4 Termine bis Dezember 2017

04.10.2017

08.11.2017

13.12.2017

Die Sitzungen finden jeweils um 19: 00 Uhr im Schlenzgerhaus, Spitzenberg 16 statt.

Top 5: Monatsspiegel für Oktober wird von Fr. Müller geschrieben.

Top6: Sonstiges

Der Seniorenbeirat befürwortet eine Sanierung des Gabrieliplatzes. Kopfsteinpflaster ist für Behinderte, Rollstuhlfahrer, Fußgänger mit Gehhilfe und für Kinderwagen ungeeignet.

Der Zugang zur Bücherei stellt ältere Mitbürger vor große Hürden. Ein Handlauf im Zugangsbereich könnte hier Abhilfe schaffen und somit den Zugang erleichtern.

Protokoll erstellt von Rosa Orzen

Bernhard Gropper
Vorsitzender

Rosa Orzen
Schriftführerin